|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Risiko-gruppe** | **Definition** | **Vorkommen** | **Hinweise/Vorschriften** | **Betriebliche Regelungen** |
| **1** | Biologische Arbeitsstoffe, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass sie beim Menschen eine Krankheit verursachen. | Sammlung und Transport | TRBA 500: „Allgemeine Hygienemaß-nahmen – Mindestanforderungen“  TRBA 213: „Abfallsammlung – Schutzmaßnahmen“  **(mit der Umsetzung der Maß-nahmen der TRBA 213 gelten die Anforderungen der BioStoffV an**  **die Schutzstufe 2 als erfüllt)** | O Überprüfung der Gefähr-  dungsbeurteilung (Abgleich  der GB mit den TRBA)    O arbeitsmedizinische Beratung  durch den Betriebsarzt  O Untersuchungsangebot an  die Beschäftigten  O Betriebsanweisung BioStoffe  O Reinigungsplan  O Hautschutzplan  O regelmäßige Unterweisung  O ausreichende Anzahl von  Ersthelfern  O geeignete PSA ausgewählt  und zur Verfügung gestellt  O \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| **2** | Biologische Arbeitsstoffe, die eine Krankheit beim Menschen hervorrufen können und eine Gefahr für Beschäftigte darstellen können; eine Verbreitung des Stoffes in der Bevölkerung ist unwahrscheinlich; eine wirksame Vorbeugung oder Behandlung ist normalerweise möglich. | Sammlung und Transport |
| **3** | Biologische Arbeitsstoffe, die eine schwere Krankheit beim Menschen hervorrufen können und eine ernste Gefahr für Beschäftigte darstellen können; die Gefahr einer Verbreitung in der Bevölkerung kann bestehen, doch ist normalerweise ist eine wirksame Vorbeugung oder Behandlung möglich. | Abfälle des Gesund-heitsdienstes  Spritzen/Kanülen  bei der  Sacksammlung  Störstoffe,  wie z.B. Tierkadaver | TRBA 250: „Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege“ |
| Bei Stich- und Schnittverletzungen Blutung aus der Wunde anregen;  Arzt aufsuchen |
| Tragen von flüssigkeitsdichten Hand-schuhen und Atemschutz-Halbmaske mit Partikelfilter P 2 (TRBA 230) |
| **4** | Biologische Arbeitsstoffe, die eine schwere Krankheit beim Menschen hervorrufen und eine ernste Gefahr für Beschäftigte darstellen; die Gefahr einer Verbreitung in der Bevölkerung ist unter Umständen groß; normalerweise ist eine wirksame Vorbeugung oder Behandlung nicht möglich. |  |  |